



DAS THEMA: LANDTAGSWAHL IN WESTSACHSEN

CDU räumt erneut ab

Alle Direktmandate für den Landtag im Landkreis Zwickau gehen an die Christdemokraten – Auch Ines Springer und Jan Hippold sind wieder in Dresden dabei

VON SVEN FROMMHOLD, CHRISTIAN GESELLMANN UND CHRISTIAN MATHEA

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL/LICHTENSTEIN – Im Westen nichts Neues: Die CDU hat gestern bei der Landtagswahl alle Direktmandate in Westsachsen geholt – so wie immer seit der politischen Wende. Damit können auch Ines Springer und Jan Hippold die Region weiterhin in Dresden vertreten. Beide verbesserten dabei ihr Resultat von vor fünf Jahren (Springer 39,1; Hippold 40,2). Seinen Erfolg feierte Hippold (39) gestern mit rund 50 Wahlhelfern, Verwandten und Freunden in der „Parkschänke“ in Limbach-Oberfrohna. Das Ergebnis sei umso erfreulicher, weil er neben den Direktkandidaten der etablierten Parteien zusätzlich gegen Konkurrenten der Freien Wähler und der Alternative für Deutschland (AfD) antreten musste, betonte er.

Die Glauchauerin Ines Springer (57), zu deren Wahlkreis unter anderem Lichtenstein gehört, traf sich nach dem Wahlgang ebenfalls mit Mitgliedern und Anhängern der Christdemokraten. Sie quittierte die Ergebnisse bei der Wahlparty im Glauchauer Hotel Meyer mit Befriedigung. „Das ist ein gemeinsamer Erfolg, denn egal, was wir in den vergangenen Jahren gemacht haben, ob mit Kommunalpolitikern, Bürgern, Vereinen oder meinem Team, egal, mit welcher Idee wir gekommen sind, es gab nie ein Nein“, sagte die Politikerin.

Freude herrschte auch bei der Alternative für Deutschland (AfD), der Überraschung des Wahlganges. Dass trotz des starken Ergebnisses in Sachsen kein einziger Landtagspolitiker der AfD aus Westsachsen kommen wird, war dabei kein Wermutstropfen. Die Partei hatte im Landkreis Zwickau zwar Direktkandida-



Auszählung der Stimmen im Lichtensteiner Rathaus. Die Wahlbeteiligung lag in der Stadt bei 49 Prozent. Die CDU gewann wie anderswo auch sowohl bei der Direkt- als auch der Listenstimme – mit 41,1 beziehungsweise 40,2 Prozent.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

KOMMENTAR

Keine Alternative

VON SVEN FROMMHOLD
sven.frommhold@freipresse.de



Die Landtagswahl 2014 hat in Westsachsen das erwartbare Ergebnis gebracht. Erneut holt die CDU alle Direktmandate, und auch bei den Zweitstimmen liegt sie klar vorn. Ob man das nun als Stagnation empfindet oder als Sieg der Verlässlichkeit über ungewisse politische Experimente, mag jeder für sich selbst entscheiden. Fakt aber ist, dass es eine Verpflichtung für die Gewinner darstellt – für die CDU in Sachsen ebenso wie für die Inhaber der hiesigen Direktmandate. Denn die Kunst besteht darin, trotz dieser Siegeserie nicht den Blick für die Bedürfnisse der Menschen und die Notwendigkeiten bei der Entwicklung des Freistaats zu verlieren – auch wenn sich das manchmal beißt. Ob die politischen Konkurrenten dabei das nötige Korrektiv und damit eine Hilfe sind, wird sich zeigen. Das starke Ergebnis der Neulinge von der AfD, die schlechte Wahlbeteiligung und – ja – auch die Stimmen für die NPD sind jedenfalls ein Fingerzeig darauf, dass die etablierten Parteien von vielen nicht mehr als Alternative wahrgenommen werden.

Da waren's nur noch acht: Landkreis Zwickau verliert wohl zwei Stimmen in Dresden

So gut wie Glauchau (WK 8) dürfte kaum ein ländlicher Wahlkreis in Dresden vernetzt sein: Neben dem Direktmandat für die CDU-Kandidatin Ines Springer ziehen auch noch Horst Wehner (Linke, Listenplatz 8) und Iris Raether-Lordieck (SPD, Platz 14) in den Landtag ein.

Hätte es die FDP geschafft, wäre mit Jürgen Martens sogar noch ein weiterer Direktkandidat des Wahlkreises 8 mit dabei. Mit dem Ausscheiden der FDP und damit auch von Nico Tippelt verliert der Landkreis insgesamt wohl zwei Stimmen in Dresden. Bisher waren es zehn Abgeordnete.

Knapp geschafft hat es wahrscheinlich Mario Pecher aus Zwickau (SPD, Listenplatz 15). Die NPD und ihre Abgeordnete Gitta Schüßler aus Niederfrohna scheitern dagegen an der Fünf-Prozent-Hürde. Kandidaten von AfD und Grünen aus dem Landkreis ziehen nicht in den Landtag ein. (cge)

ten aufgestellt (wenn auch nicht in allen Wahlkreisen), auf der AfD-Landesliste, die über die Zweitstimmen in den Landtag führt, fand sich jedoch kein Kandidat aus der Region. „Wir wollen das Geschäft von der Pike aus erlernen, uns im Zwi-

ckauer Stadtrat (4 Sitze) sowie im Kreistag (5) unsere Spuren verdienen und Erfahrung im Politikbetrieb sammeln“, sagte der Kreisvorsitzende Sven Itzek.

Als wenig überraschend wertete der Direktkandidat der Linken,

Horst Wehner, das Ergebnis im Glauchauer Wahlkreis. Trotz seiner Niederlage als Direktkandidat wird der 62-Jährige zum dritten Mal in Folge in den Landtag einziehen, da er einen guten Platz auf der Landesliste seiner Partei hat. „Was mich

entsetzt, ist die sehr geringe Wahlbeteiligung“, sagte er. „Wenn man sieht, dass nicht mal jeder zweite Sachse seine Kreuzchen gemacht hat, dann ist das nicht mehr mit dem Stimmungshoch der Wende von vor 25 Jahren in Einklang zu bringen.“

Wahlkreis 5



Kerstin Nicolaus. FOTO: FF

Critzberg, Hartenstein, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg, Langenweißbach, Lichtenanne, Mülsen, Reinsdorf, Wildenfels, Wilkau-Haßlau
Ergebnis nach 11 von 11 Gemeinden
Wahlbeteiligung: 49,5 %

Direktstimmen	
Nicolaus, Kerstin (CDU)	43,4 %
Hock, Simone (Linke)	18,4 %
Juraschka, Jens (SPD)	11,6 %
Roßberg, Joachim (FDP)	5,2 %
Böttger, Martin (Grüne)	4,7 %
Baumann, André (NPD)	5,8 %
Lorenz, Petra (Piraten)	1,4 %
Becher, Karl-Ernst (Büso)	1,2 %
Becher, Wolfgang (Freie W.)	8,3 %

Listenstimmen	
CDU	46,5 % (44,0 %)
Die Linke	17,3 % (21,5 %)
SPD	10,1 % (8,1 %)
FDP	3,6 % (10,3 %)
Grüne	3,0 % (3,9 %)
NPD	5,1 % (5,4 %)
Piraten	0,6 % (k. A.)
Büso	0,3 % (k. A.)
AFD	9,5 % (k. A.)
Freie Wähler	2,4 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009

Wahlkreis 6



Jan Löffler. FOTO: CDU

Crimmitschau, Werdau, Zwickau-Marienthal, Dennheritz, Fraureuth, Langenbernsdorf, Neukirchen
Ergebnis nach 7 von 7 Gemeinden
Wahlbeteiligung: 43,4 %

Direktstimmen	
Löffler, Jan (CDU)	44,9 %
Koutzky, Thomas (Linke)	21,8 %
Lasch, Sebastian (SPD)	11,3 %
Tippelt, Nico (FDP)	5,1 %
Meier, Katja (Grüne)	3,9 %
Beck, Stephan (NPD)	6,2 %
Knobloch, Kristin (Piraten)	1,5 %
Ducke, Kai-Uwe (Büso)	0,7 %
Gerber, Bernd (Freie Wähl.)	4,7 %

Listenstimmen	
CDU	43,8 % (39,2 %)
Die Linke	19,6 % (24,5 %)
SPD	11,3 % (10,7 %)
FDP	3,4 % (9,3 %)
Grüne	3,4 % (4,6 %)
NPD	5,2 % (4,7 %)
Piraten	0,8 % (k. A.)
Büso	0,2 % (k. A.)
AFD	8,5 % (k. A.)
Freie Wähler	2,1 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009
k. A.=nicht angetreten/unter Sonstige

Wahlkreis 7



Gerald Otto. FOTO: CDU

Zwickauer Stadtgebiet, ohne Marienthal
Vorläufiges Wahlkreisergebnis

Wahlbeteiligung:	
39,1 %	
Direktstimmen	
Otto, Gerald (CDU)	38,0 %
Tröger, Sandro (Linke)	23,3 %
Pecher, Mario (SPD)	13,3 %
Klostermann, Christian (FDP)	3,2 %
Dörner, Lars (Grüne)	5,4 %
Gentsch, Patrick (NPD)	3,8 %
Mühsinger, Steffen (Piraten)	1,1 %
Schubert, Gernold (Büso)	0,6 %
Schöpf, Martin (AfD)	9,5 %
Franck, Sebastian (Freie W.)	1,9 %

Listenstimmen	
CDU	40,0 % (39,2 %)
Linkspartei	21,9 % (24,5 %)
SPD	13,1 % (10,7 %)
FDP	3,2 % (9,3 %)
Grüne	4,2 % (4,6 %)
NPD	4,3 % (4,7 %)
Piraten	0,8 % (k. A.)
Büso	0,3 % (k. A.)
AFD	9,3 % (k. A.)
Freie Wähler	1,1 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009
k. A.=nicht angetreten/unter Sonstige

Wahlkreis 8



Ines Springer. FOTO: WIEGAND STURM

Glauchau, Lichtenstein, Meerane, Waldenbühl, Bernsdorf, Oberwiera, Remse, Schönberg, St. Egidien
Ergebnis nach 9 von 9 Gemeinden

Wahlbeteiligung:	
45,8 %	
Direktstimmen	
Springer, Ines (CDU)	43,5 %
Wehner, Horst (Linke)	21,6 %
Raether-Lordieck, Iris (SPD)	10,8 %
Martens, Jürgen (FDP)	6,8 %
Sonntag, Gerhard (Grüne)	5,3 %
Geiße, Frank (NPD)	6,0 %
Ulbricht, Matthias (Freie W.)	6,0 %

Listenstimmen	
CDU	42,7 % (41,0 %)
Die Linke	18,9 % (22,3 %)
SPD	12,1 % (10,1 %)
FDP	4,1 % (10,0 %)
Grüne	3,5 % (4,4 %)
NPD	4,9 % (5,2 %)
Piraten	0,6 % (k. A.)
Büso	0,1 % (k. A.)
AFD	8,3 % (k. A.)
Freie Wähler	3,1 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009
k. A.=nicht angetreten/unter Sonstige

Wahlkreis 9



Jan Hippold. FOTO: CDU

Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna, Oberlungwitz, Callenberg, Gersdorf, Niederfrohna
Ergebnis nach 6 von 6 Gemeinden
Wahlbeteiligung: 46,5 %

Direktstimmen	
Hippold, Jan (CDU)	41,9 %
Reichel, Peter (Linke)	19,4 %
Tzschütler, Michael (SPD)	11,8 %
Frünke, Stefan (FDP)	3,5 %
Doyé, Thomas (Grüne)	4,4 %
Schüßler, Gitta (NPD)	3,4 %
Werner, Christian (Piraten)	1,0 %
Lindenthal, Uwe (AfD)	8,8 %
Kertzscher, Klaus (Freie W.)	5,9 %

Listenstimmen	
CDU	43,6 % (41,9 %)
Die Linke	18,6 % (21,2 %)
SPD	11,7 % (10,6 %)
FDP	3,8 % (10,6 %)
Grüne	3,9 % (4,5 %)
NPD	3,6 % (4,6 %)
Piraten	0,8 % (k. A.)
Büso	0,1 % (k. A.)
AFD	8,9 % (k. A.)
Freie Wähler	3,3 % (k. A.)

In Klammern Ergebnis Region 2009
k. A.=nicht angetreten/unter Sonstige